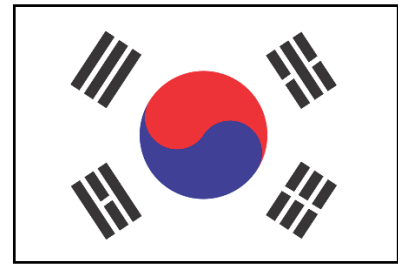




Ländersteckbrief Korea

Offizieller Name	대한민국
	Republik Korea
Staatsoberhaupt	Moon Jae-In
Fläche	99.720 ²
Bevölkerung	51,35 Mio.
Hauptstadt	Seoul
Sprache	Hangeul (Koreanisch)



Offizieller Name	조선민주주의인민공화국
	Demokratische Volksrepublik Korea
Staatsoberhaupt	Kim Jong-Un
Fläche	120.538 km ²
Bevölkerung	25,67 Mio.
Hauptstadt	Pyongyang
Sprache	Joseon (Koreanisch)



Geschichte

Das erste koreanische Königreich Joseon wird der Legende nach im dritten Jahrtausend v.Chr. von Dangun regiert. 1377 wird in Korea eine buddhistische Schrift Jikji mit beweglichen Metalllettern gedruckt, also 78 Jahre vor der Guttenberg Bibel. Im 15. Jahrhundert wird das koreanische Alphabet Hangeul unter King Sejong erfunden, wird allerdings zu der Zeit nicht weit verbreitet genutzt, trotz seiner viel leichteren Anwendung als Hanja (chinesische Schriftzeichen). 1910 fällt Japan in Korea ein und deklariert es zur Kolonie Japans. In den darauffolgenden Jahrzehnten versucht Japan Korea die japanische

Sprache und Kultur aufzuzwingen, indem es die koreanische Sprache und Schrift verbietet und beutet die Bevölkerung aus, was bis heute zu Spannungen zwischen Korea und Japan führt. Durch die Befreiung Koreas durch die USA und die UDSSR 1945 wird Korea vermeintlich unabhängig. Die Sowjetunion und die USA beschließen, Korea am 38. Breitengrad zu teilen. 1948 wird zuerst die Republik Korea gegründet (unterstützt von den USA) und einige Zeit später die Demokratische Volksrepublik Korea (unterstützt von der Sowjetunion und China). Der Kalte Krieg zwischen den UDSSR und den USA, sowie die großen politischen und wirtschaftlichen Unterschiede zwischen dem Norden und dem Süden, die sich zwischen den beiden Ländern entwickelt haben, führen 1950 zum Koreakrieg, dessen direkter Auslöser Nordkoreas Einnahme von Seoul war. Der Koreakrieg fordert Millionen von zivilen Opfern und Soldatenleben auf beiden Seiten und wird 1953 durch eine Waffenruhe beendet, auch wenn die beiden Länder offiziell noch im Krieg miteinander sind. In Nordkorea herrscht seitdem ein Diktator, angefangen mit dem „ewigen Führer“ Kim Il-sung. Nach seinem Tod herrschen sein Sohn Kim Jong-il und aktuell dessen Sohn Kim Jong-un. In Südkorea, sowie in Nordkorea kommt es nach dem Krieg zu wirtschaftlichem Aufschwung. Nordkoreas Wirtschaftswunder ist jedoch von kurzer Dauer und das Land erleidet in den 90er Jahren eine große Hungersnot. Südkorea wird ab den 60er Jahren eine Militärdiktatur, regiert von General Park Chung-hee. Die 80er Jahre sind geprägt vom Gwangju Uprising (Proteste in der Stadt Gwangju gegen die Militärdiktatur), das vom Militär brutal niedergeschlagen wird. Erst ab 1987 gibt es demokratische Wahlen in Südkorea. 2012 wird Park Geun-hye, die Tochter des früheren Militärdiktators Park Chung-hee, zur ersten weiblichen Präsidentin gewählt. Ihre Amtszeit endet frühzeitig im Jahr 2017 nach einem Impeachment, das ihr Korruption und Machtmissbrauch vorwirft. Die Bevölkerung wirft ihr ebenfalls Versagen beim Sewol Ferry Desaster vor, bei dem mehrere Hundert Schulkinder ertrunken sind. Seit 2018 ist Moon Jae-in Präsident von Südkorea. Über die Jahre hinweg, gibt es immer wieder Bemühungen die Beziehung zwischen Süd- und Nordkorea zu verbessern. Die Grenze am 38. Breitengrad, die DMZ, bleibt aber weiterhin bestehen und Annäherungen werden immer wieder zunichte gemacht. Südkorea wird vor allem für sein Essen, die Musik und die Filmindustrie weltweit bekannt.

Strukturen des Bibliothekswesens

Südkoreas Bibliothekslandschaft zeichnet sich durch das nationale Bibliotheksgesetz aus. Dort wird unter anderem die Pflichtablieferung festgelegt. Korea hat selbstverständlich auch eine Nationalbibliografie. Generell ist das Ministerium für Kultur, Sport und

Tourismus für die Bibliotheken verantwortlich. Bei Universitäts- und Schulbibliotheken ist jedoch auch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie zuständig.

Mittlerweile gibt es drei „comprehensive library development“ Pläne, die vom Präsidialkomitee der „Library and Information Policy of Korea“, das 2007 gegründet wurde. Die drei Pläne beschäftigen sich mit unterschiedlichen Projekten und Rollen der Bibliotheken, wie z.B. der Open Access Bewegung (realisiert in der Plattform OAK Open Access Korea), der „allgegenwärtigen“ Bibliothek, die v.a. Berufstätigen den schnellen Zugang zu Bibliotheken erlauben, sowie Services und alternative Materialien für Menschen mit Behinderung schaffen soll.

Korean Library Act

Das koreanische Bibliotheksgesetz von 1963 legt die wesentlichen Bibliothekstypen und Regeln, die etwa die Gründung, das Management und die Finanzierung betreffen, fest. Die Rolle der Bibliotheken generell und in den Bibliothekstypen im Speziellen wird ebenfalls geregelt. Wichtige Punkte sind vor allem das lebenslange Lernen, die Leseförderung von v.a. Kindern und die Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit, so dass deren Nutzung frei und ohne jegliche Benachteiligung möglich ist. Bereits in Artikel 2 wird in den Bibliotheksdienstleistungen festgelegt, dass eine Aufgabe der Bibliotheken auch die Informationskompetenzvermittlung ist.

Der koreanische Bibliotheksverband ist die Korean Library Association KLA. Darüber hinaus gibt es noch die Korean Society for Library and Information Science, die das Journal of the Korean Society for Library and Information Science (한국문헌정보학회지) herausgibt. Für Universitäts- und Collegebibliotheken gibt es die Korea University & College Library Association. 2007 wurde das Library Research Centre gegründet. Es befindet sich an der NLK und soll die Umsetzung der Aufgaben der NLK erleichtern, die im Artikel 19 des Library Acts festgelegt sind.

Ausbildung: Die Ausbildung zum Bibliothekar kann seit 1946 an der National Library of Korea absolviert werden und seit 1964 wird das Fach Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Sungkyunkwan University in Seoul angeboten. Die Universität ist gleichzeitig auch die älteste Universität und geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Yonsei University in Seoul hat ebenfalls eine Fakultät für Bibliotheks- und Informationswissenschaft.

Typologie

Nationalbibliotheken: Südkorea hat 5 Nationalbibliotheken, die jeweils einen unterschiedlichen Fokus haben. Die Hauptnationalbibliothek ist jedoch die National Library of Korea in Seoul. Sie wurde 1945 gegründet und umfasst ca. 10 Millionen Medieneinheiten. 2012 entstand nach Änderungen im Bibliotheksgesetz die National



Library for the Disabled, ebenfalls in Seoul. Sie befindet sich im Gebäude der NLK. 2006 wurde die National Library for Children and Young Adults gegründet. Sie befindet sich in Gangnam-gu, Seoul. Die National Library of Korea,

Sejong wurde 2013 gegründet und ist eine Zweigstelle der NLK in Sejong. 1990 wurde die National Digital Library gegründet, die sich seit 2009 in einem eigenen Gebäude neben dem Hauptgebäude befindet.

Universitätsbibliotheken

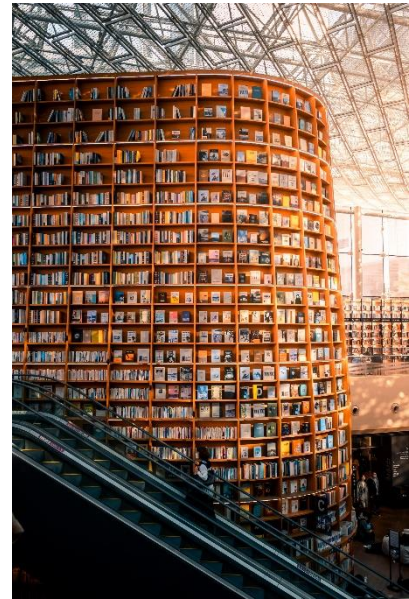
Seoul National University, Yonsei University und Korea University bilden die drei Eliteuniversitäten SKY in Südkorea und befinden sich alle in Seoul. Die SNU ist die als einzige eine staatliche Universität unter den SKY Universitäten. Ebenfalls sehr hochrangig ist das KAIST in Daejeon, das sich auf technische Fächer spezialisiert hat. Stand 2018 gab es 460 Universitätsbibliotheken in Korea.

Schulbibliotheken 2003 gibt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Technologie einen Plan heraus, der Maßnahmen zur Regenerierung von Schulbibliotheken vorschlägt. Die National Library for Children and Young Adults NLCY unterstützt auch Schulbibliotheken mit Programmen, die der Leseförderung und der Öffentlichkeitsarbeit von Schulbibliotheken dienen. Die Programme richten sich etwa an benachteiligte Kinder, an Teenager und Kinder aus multikulturellen Familien (immer noch eine Seltenheit im ethnisch relativ homogenen Korea). Die Hoffnung ist, Kindern schon früh den Spaß am Lesen und Bibliotheken näher zu bringen. Vor allem Kinder aus ärmeren Familien haben Schwierigkeiten, da sie sich private Nachhilfesschulen, die in Korea sehr beliebt sind, nicht leisten können. Die NLCY will zeigen, wie Familien die Dienste und Medien der

Bibliotheken besser nutzen können und ihren Kindern mit geringem finanziellem Aufwand in Sachen Bildung helfen können.

Öffentliche Bibliotheken

Öffentliche Bibliotheken werden im Library Act, als Einrichtung des Staates oder von Lokalregierungen definiert. Sie können jedoch auch von Organisationen und Privatpersonen gegründet werden, sofern sie dem lebenslangen Lernen, der Bereitstellung von Informationen und der Kultur dienen. Beispiele für organisationsgeleitete Bibliotheken, sind z.B. die LG Sangnam Library (diese Bibliothek bot als erste internetbasierte digitale Services an) und die Starfield Library in der Co-Ex Mall in Gangnam (sie zieht wegen ihrer Architektur und ihrem Standort viele Touristen an)



Zu den öffentlichen Bibliotheken zählen „small libraries“ (small libraries promotion act), Bibliotheken in Gefängnissen und Krankenhäusern, Kinderbibliotheken, Bibliotheken in Militäreinheiten zur Literaturversorgung der Soldaten (in Korea besteht eine Wehrdienstpflicht für Männer) und Bibliotheken für Menschen mit Behinderung.

Regionalbibliotheken (regional representative libraries) sollen Bibliotheken, in der ihr zugeordneten Region u.a. in der Erwerbung, Technik und Archivierung unterstützen.

Exkurs Nordkorea

Die Große Studienhalle des Volkes in der Hauptstadt Pyongyang ist die größte Bibliothek des Landes und dient hauptsächlich der Weiterbildung der Bevölkerung. Sie wird als Lernort von Studenten genutzt und es werden Sprachkurse angeboten. Die Bibliothek soll 10 Millionen Bücher beherbergen können, die tatsächliche Anzahl der Medien ist jedoch nicht bekannt. In den 2000er Jahren fanden auch Digitalisierungsprojekte in Zusammenarbeit mit den USA und Südkorea statt, die aber aufgrund von sich verschlechternden Beziehungen beendet wurden. Einige NGOs, wie die Asia Foundation, senden Literatur nach Nordkorea, v.a. in den Bereichen Medizin und Technik.



Literaturverzeichnis

Sungkyunkwan University Korean Academy of Librarian Education

https://www.skku.edu/eng/edu/international/schooling_02.do (21.01.2021)

https://liberalarts.skku.edu/eng_liberal/programs/library/library_intro.do (24.01.2021)

Grand People's Study House

https://en.wikipedia.org/wiki/Grand_People%27s_Study_House#Computers_and_librarianship (21.01.2021)

KERIS <https://www.keris.or.kr/eng/cm/cntnts/cntntsView.do?mi=1174&cntntsId=1341> (21.01.2021)

National Assembly Library English Website

https://www.nanet.go.kr/english/01_about/03/function.jsp (21.01.2021)

National Library for the Disabled <https://www.nld.go.kr/ableEn/index.jsp> (21.01.2021)

Medienstatistik NLD <https://www.nld.go.kr/ableFront/intro/resource.jsp> (24.01.2021)

NLCY https://en.wikipedia.org/wiki/National_Library_for_Children_and_Young_Adults (24.01.2021)

KOSIS Bevölkerungsstatistik Südkorea

https://kosis.kr/statHtml/statHtml.do?orgId=101&tblId=DT_1B040M1&conn_path=I2 (24.01.2021)

Mooyoung National Digital Library

http://www.mooyoung.com/eng/board/project/board_view.asp?num=1256 (24.01.2021)

Jikji <https://www.sub.uni-goettingen.de/wir-ueber-uns/ausstellungen/bisherige-ausstellungen/buchdruck-in-korea-und-deutschland/> (25.01.2021)

Library Act

https://elaw.klri.re.kr/eng_mobile/viewer.do?hseq=46323&type=sogan&key=8#:~:text=LIBRARIES%20ACT&text=The%20purpose%20of%20this%20Act,promotion%20of%20lifelong%20education%2C%20etc. (21.01.2021)

Public libraries innovation plan 2023

<https://www.korea.net/NewsFocus/policies/view?articleId=167513> (25.01.2021)

Library Development and Reading Promotion for Children and Young Adults

<https://www.ifla.org/past-wlic/2011/114-lee-en.pdf> (25.01.2021)

Exkurs Nordkorea <https://crln.acrl.org/index.php/crlnews/article/view/17582/19384>
(26.01.2021)

<http://library.ifla.org/id/eprint/1486> (27.01.2021)